

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89352
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>454</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	09.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16737,2521
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Vier Beetstücke mit dauerhafter Wiesennutzung, mit noch erkennbarem Beet-Graben-Relief und Niveauunterschieden von rund 0,5 m, die im Norden vorhandenen Gräben sind hier aber aufgehoben und nur noch flache Mulden im Gelände. Das Gelände wird regelmäßig maschinell gemäht, ist offenbar vom Ausgangssubstrat her sehr sandig-mager, erkennbar an einzelnen Maulwurfshügeln und der Aufwuchs ist nur mäßig wüchsig. Derzeit ist die Vegetation recht durchgängig von wenigen Arten aufgebaut, teilweise dominiert Sumpf-Schachtelhalm in sehr großen Anteilen. Teils zeigt ein hoher Anteil von Rainfarn und Acker-Kratzdistel eine Ruderalisierung an. Von den typischen Arten der Glatthaferwiesen ist Glatthafer zerstreut über die Fläche vorhanden, aber selten bestandsbildend. Dazwischen sind niederwüchsige, offene Bereiche ohne Glatthafer vorhanden, in denen viel Spitzwegerich und Schafgarbe vorkommt, sowie feinblättrige Gräser, v.a. vermutlich Rotschwengel. In den vergangenen Jahren hat es größere Bestände von Jacobs-Kreuzkraut gegeben. Derzeit ist diese Art aber nur vereinzelt zu finden, möglicherweise wurden in der Fläche in den vergangenen Jahren Herbizide angewendet, um das Problemunkraut zu bekämpfen. Entsprechend ist die Bestandsstruktur derzeit etwas verarmt und stark verunkrautet. Der sehr hohe Anteil von Sumpf-Schachtelhalm stellt landwirtschaftlich ein erhebliches Problem dar, der Aufwuchs ist gegenwärtig vermutlich kaum nutzbar. In den offenen Bereichen ist der Boden häufig sehr moosreich bewachsen, ein weiterer Hinweis auf das sehr magere Ausgangssubstrat.

Die Fläche entspricht nicht dem Lebensraumtyp 6510, da sie zu einem hohen Anteil noch relativ artenarm ausgeprägt ist

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Marschbahndamm, südwestlich Kiebitzbrack		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Gräben, Marschbahndamm auf der Westseite, Weg und Gehölz im Norden		
<b>Rechtswert (X)</b>	582030	<b>Hochwert (Y)</b>	5918153
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Ost-Krauel (612)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Ost-Krauel [ HH-2030 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

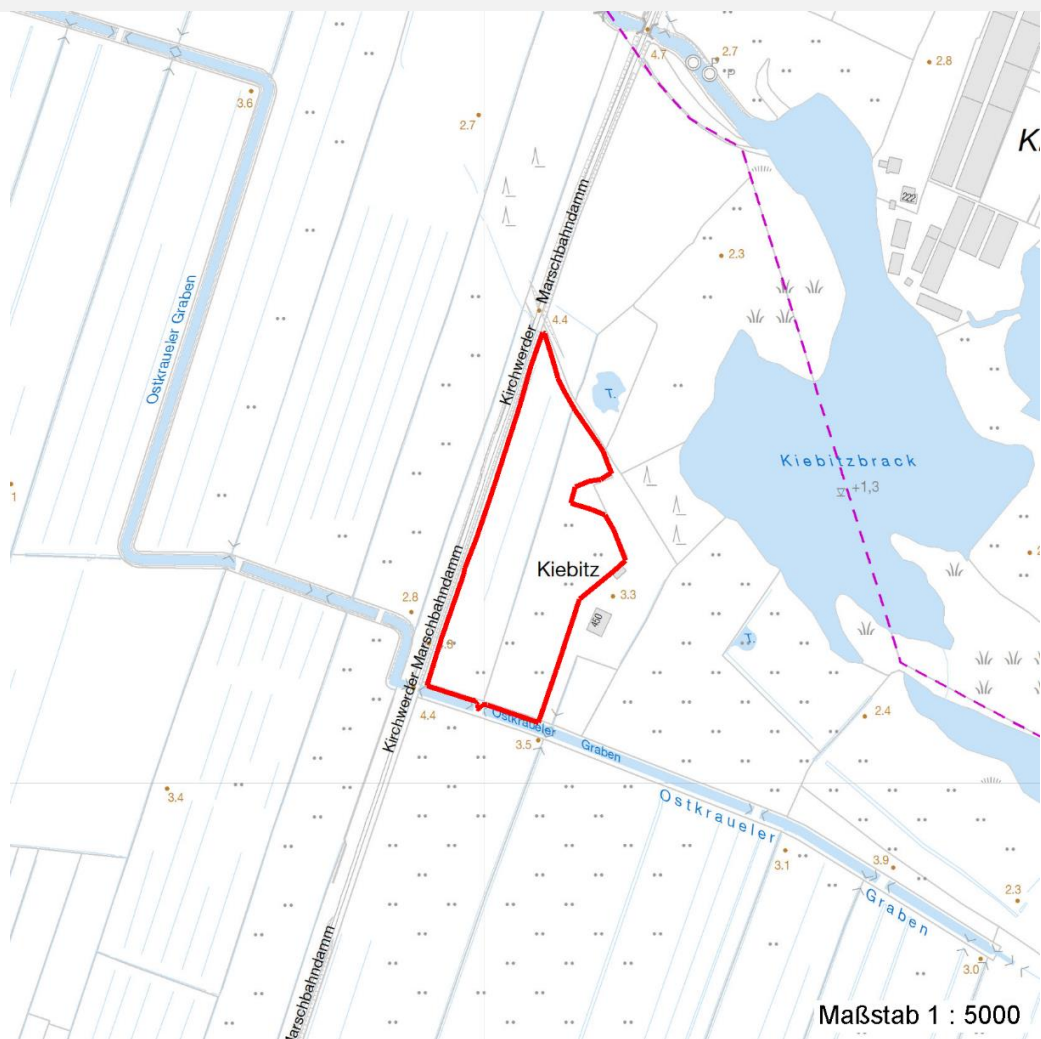
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89352
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>454</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	09.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16737,2521
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89352	68155	8218	26	07.10.2005	/	8220	63
89352	68137	8218	134	03.10.2005	/	8220	10122

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39982	0	8218_454_091014_1.JPG	
39983	0	8218_454_091014_2.JPG	
39984	0	8218_454_091014_3.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89352
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>454</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	09.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16737,2521
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die Vegetation wirkt aktuell recht unausgeglichen und nur mäßig artenreich. Zwar ist ein günstiger Standort für Glatthaferwiesen vorhanden, der Aufwuchs ist derzeit aber stark verunkrautet und in Teilen kaum noch wiesenartig.
Wertgesichtspunkte	Mageres Standortpotential, Potential für die Entwicklung artenreicher, magerer Wiesen.
Maßnahmen	Herbizide sollten auf keinen Fall mehr eingesetzt werden, Jacobs-Kreuzkraut muss manuell bekämpft werden. Gegen den Sumpf-Schachtelhalm müssen ebenfalls Maßnahmen ergriffen werden. Anschließend sollte versucht werden, eine höhere Artenvielfalt in die Fläche einzutragen mit Arten der mageren Glatthaferwiesen, eventuell auch Arten der Trockenrasen. Insgesamt kann die Nutzung der Flächen ansonsten beibehalten werden.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8218_454_091014_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8218_454_091014_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89352
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>454</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	09.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16737,2521
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 8218\_454\_091014\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>	Noch keine ausreichende Artenvielfalt	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89352
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>454</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	09.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16737,2521
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Weitere Angaben**

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Verunkrautung, Ruderalisierung
Maßnahmen	Zweischnitt-Wiesennutzung - 4.2
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,8
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,8
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	4,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z		-	-														
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-														
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-	-														
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-														
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h		-	-														
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-														
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-														

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89352
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>454</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	09.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16737,2521
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	h		-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-														
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-												V		
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h		-	-														
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	z		-	-											D		G	
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-														
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-														
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	z		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-	-														
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w		-	-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-														
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-														
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w		-	-							X				2	3	V	V
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-														
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>31</b>					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland